



MENTORINGPROJEKT NEUKÖLLN

Jahresbericht Mentoringprojekt Neukölln 2021 (15. Projektlaufjahr)

Das Mentoringprojekt der Bürgerstiftung Neukölln vermittelt und betreut seit 2006 Mentorings zwischen Neuköllner Sekundarschüler*innen der 9. und 10. Klasse und ehrenamtlichen Mentor*innen. In regelmäßigen 1:1 Treffen finden Lernbegleitung, Unterstützung bei der beruflichen Orientierung sowie persönliche Begleitung bei sämtlichen Fragen und Sorgen rund um das Thema Erwachsenwerden statt. Auch Freizeitaktivitäten gehören bei uns zu einem Mentoring dazu. Aktuell besteht eine enge Kooperation mit der [Kepler Schule](#) in der Köllnischen Heide.

Rückblick 2021

Wie bereits 2020 war auch das Jahr 2021 von den Umständen der Coronapandemie geprägt. Monatelange Schulschließungen und teils strikte Kontaktbeschränkungen stellten unsere Tandems vor keine einfachen Bedingungen: Wo können trotz allem Treffen stattfinden und welche Hygienemaßnahmen müssen dabei eingehalten werden? Und wie können Mentor*innen Lernbegleitung leisten, wenn öffentliche Orte der Begegnung wie Bezirksbibliotheken schon seit Monaten keine Arbeitsplätze mehr für Gruppen anbieten?

Unsere Ehrenamtlichen an dieser Stelle gut zu begleiten, war uns ein wichtiges Anliegen, denn ihre Unterstützung war in 2021 besonders gefragt: Das Homeschooling (schulisch angeleitete Lernen von Zuhause) bedeutete für viele Schüler*innen eine große Herausforderung. Nicht nur Selbstorganisation und Eigenmotivation waren hier gefragt, sondern auch die Fähigkeit, Arbeitsblätter und teilweise auch neuen Stoff selbstständig zu erarbeiten. Die Schüler*innen, die an unserem Projekt teilnehmen, waren in dieser Zeit froh, auf die Hilfe ihrer Mentor*innen zurückgreifen zu können.

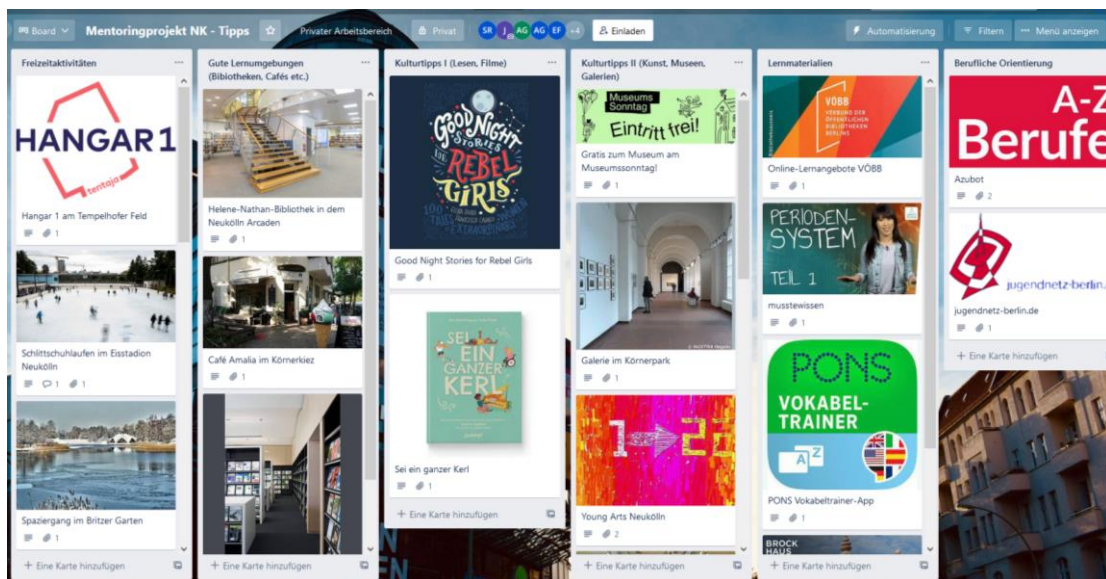
Der Bedarf an Unterstützung war also besonders hoch im Jahr 2021. Die Bedingungen für 1:1 Mentorings hingegen alles andere als einfach.

Wie sind wir mit der Situation umgegangen? Gute Erfahrungen haben wir im Mentoringprojekt Neukölln mit folgenden Maßnahmen gemacht:

- **Lernbegleitung per Messenger-Dienst:** Arbeitsblätter abfotografieren und verschicken, ein kurzer Videocall um Fragen zu klären, Korrekturen übermitteln per Sprachnachricht – all das ist ganz unkompliziert über WhatsApp und andere Messenger-Dienste möglich; noch dazu mit dem beliebtesten technischen Endgerät unserer Mentees, dem Smartphone.
- **Digitaler Gruppenaustausch:** Um unseren Ehrenamtlichen trotz allem einen regelmäßigen Austausch in der Gruppe zu ermöglichen, haben wir alle zwei Monate zu einem digitalen Austausch-Treffen über MS Teams eingeladen. Die Treffen gaben unseren ehrenamtlichen Mentor*innen einen verlässlichen Rahmen, um Sorgen oder Probleme anzusprechen oder aber, um untereinander Tipps zu nützlichem Lernmaterial oder lockdowntauglichen

Freizeitaktivitäten zu tauschen. Außerdem richteten wir eine WhatsApp-Gruppe für die Mentor*innen ein, welche gerne für spontane Anfragen genutzt wird.

- **Interaktives digitales Aktivitätenboard:** Auf unserem interaktiven Trello-Board haben wir Tipps zu Aktivitäten, Links zur Berufsorientierung und vieles mehr gesammelt. Viele der Einträge sind lockdowntauglich und waren für unsere Ehrenamtlichen eine gute Inspirationsquelle für ihre Mentoringtreffen während der Coronapandemie. Außerdem stellte das Board eine weitere Möglichkeit der Zusammenarbeit in der Gruppe dar in Zeiten, in denen wir auf größere Präsenztreffen weitestgehend verzichtet haben.



- **Engmaschige Einzelbetreuung der Tandems:** Aufgrund der besonderen Umstände haben wir neben den Gruppenangeboten auf eine engmaschige Einzelbetreuung unserer Ehrenamtlichen gesetzt. Ausführliche telefonische Beratung, digitale Einzelsupervision mit dem Projektteam oder Spaziergänge an der frischen Luft, um Fragen zu klären oder Sorgen zu nehmen, waren ein Angebot, das sehr gut aufgenommen wurde.
- **Einzelbetreuung der Mentees:** Auch mit unseren Mentees sind wir trotz der Umstände in gutem Kontakt geblieben: vor allem über Messengerdienste, aber auch mit Hilfe von 1:1 Präsenztreffen im Freien, z.B. auf dem Schulhof der Kepler Schule.

Highlights 2021

Wir freuen uns für das Jahr 2021 über folgende Highlights berichten zu können:

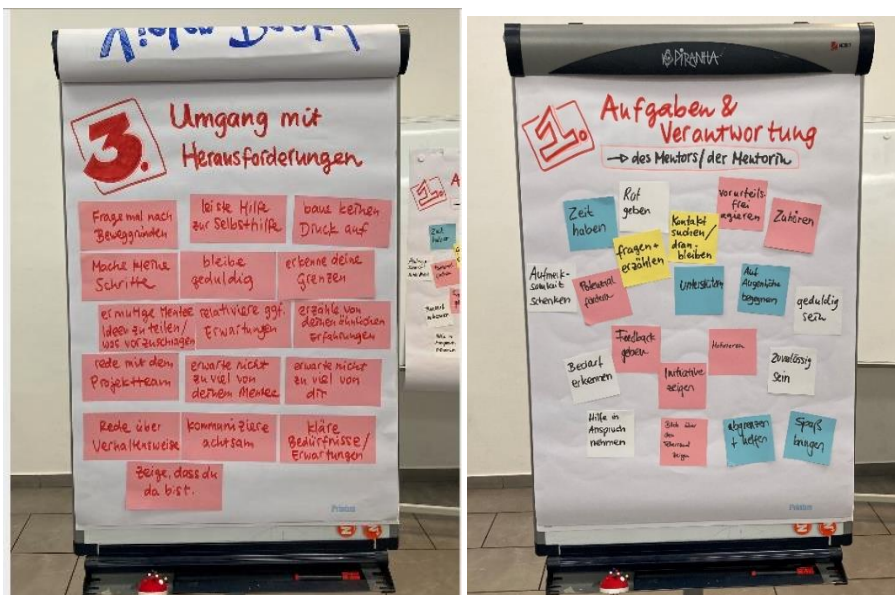
- **Probe mündliche Prüfung für den MSA (Mittlerer Schulabschluss) (März 2021)**
Im März 2021 haben wir gemeinsam mit engagierten Schülerinnen der Kepler Schule die mündliche Prüfung zum MSA-Abschluss im [Neuköllner Leuchtturm](#) geprobt. Um den Mittleren Schulabschluss zu absolvieren, müssen Berliner

Schüler*innen einen Vortrag mit Präsentation halten. Da ist die Aufregung natürlich groß! Gemeinsam mit einer Mentorin hat unser Projektteam die Prüfungskommission gespielt und neben ein paar Anregungen und Tipps vor allem viel Lob verteilt. Mehr zur Generalprobe gibt es [hier](#) zu lesen. Ein herzliches Dankeschön an die Haus- und Wohnungsvermietung Bernhard Thieß für die Möglichkeit, hierfür die Räume des Neuköllner Leuchtturms zu nutzen.



- **Vorbereitungsworkshop für Mentor*innen (August 2021)**

Im August haben wir unseren ersten Einstiegsworkshop für werdende Mentor*innen veranstaltet. Der Workshop ging über drei Stunden und bereitet die zukünftigen Mentor*innen auf ihr Ehrenamt mit einem jugendlichen Mentee vor. Inhaltlich ging es um Aufgaben- und Verantwortungsbereiche von Mentor*in und Mentee, Erwartungen an das Projektteam und umgekehrt, sowie um den Umgang mit Herausforderungen, die im Laufe eines Mentorings auftauchen können. Die Themen wurden in Kleingruppen erarbeitet und gemeinsam besprochen und ausgewertet. Den Workshop möchten wir zukünftig immer zu Beginn eines neuen Schuljahres anbieten.



- Anti-Rassismus-Training für Ehrenamtliche (November 2021)**
 Im November veranstalteten wir ein exklusives zweitägiges Anti-Rassismus-Training für Ehrenamtliche der Bürgerstiftung Neukölln, an dem auch einige unserer Mentor*innen teilgenommen haben. Rassistische Diskriminierungsmuster sind allgegenwärtig – mehr als den meisten von uns bewusst ist. Sie finden alltäglich auf vielen Ebenen statt, oft unbemerkt. Viele der Kinder und Jugendlichen in unseren Projekten machen aufgrund ihrer Herkunft von klein auf Erfahrungen mit diesen Alltagsrassismen. Das hat Folgen für ihre Persönlichkeitsentwicklung. Geleitet wurde das Training von zwei erfahrenen Trainerinnen von Dialog in Vielfalt e.V.. Mehr zur Veranstaltung gibt es [hier](#). Ein herzliches Dankeschön an die [Stiftung motiviert Neukölln](#) für die großzügige Finanzierung des Trainings!
- Wirksamkeitsmessung**
 In 2021 haben wir uns u.a. dem Thema Evaluation gewidmet und eine Online-Befragung erstellt, die wir zukünftig an unsere Mentees verschicken werden, wenn sie unser Projekt nach Abschluss der 10. Klasse wieder verlassen. Wir sind gespannt auf die Ergebnisse!

Unsere Tandems

Im Jahr 2021 haben wir 24 Mentorings betreut: 10 neu geschlossene Mentorings für das Schuljahr 2021/22 und 14 weitergeführte Mentorings aus dem Schuljahr 2020/21.

7 der in 2021 weitergeführten Mentorings endeten im Juni 2021: 6 nach dem Vollenden des 10. Schuljahres und 1 Mentoring nach Beenden des 9. Schuljahres.

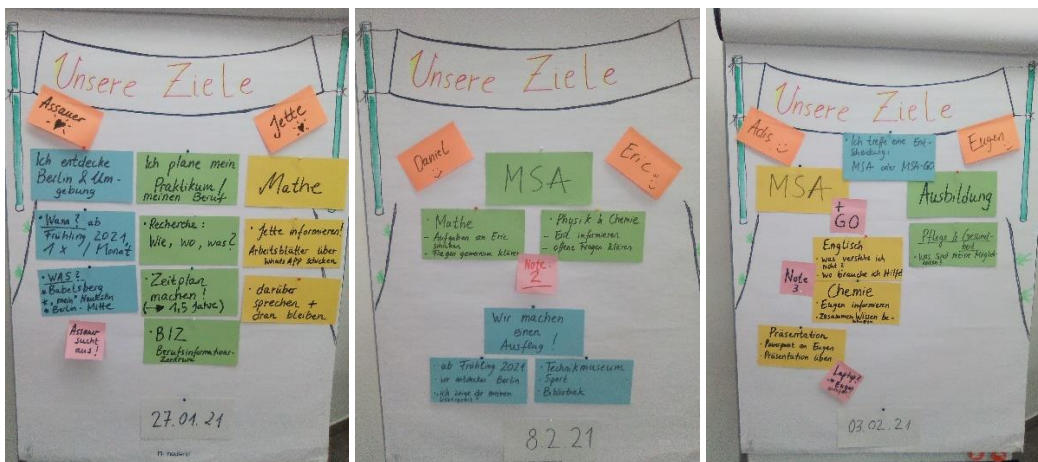
Einen Einblick in ihr Mentoring geben auf unserer Webseite die beiden Tandems Lina und Lunia ([„Was wir haben ist die Königsstufe“](#)) sowie Malak und Helene ([„Eine Freundschaft fürs Leben“](#)).



Unser Projekt in Zahlen

Im Jahr 2021 haben wir:

- 24 Mentorings betreut.
- 19 Kennenlerngespräche mit interessierten Ehrenamtlichen durchgeführt und
- 10 Kennenlerngespräche mit interessierten Schüler*innen.
- 10 Mentorings neu geschlossen und davor
- 8 Projektpräsentationen in den 8. Klassen der Kepler Schule durchgeführt
- 6 Zielvereinbarungsgespräche mit unseren Tandems geführt



Mentoring-Zielvereinbarungen in der Bürgerstiftung

Finanzen

Das Mentoringprojekt Neukölln wurde 2021 aus folgenden Mitteln finanziert:

- [Bonus-Programm des Berliner Senats](#) (vergeben durch die Kepler Schule)
- Zuschüsse des [Chancenpatenschaftenprogramms](#) des Bundesfamilienministeriums
- Unternehmensspenden von u.a. [Terra Naturkost](#), [Show Exclusiv](#) sowie Spenden aus dem Unternehmensnetzwerk [BNI Chapter Wolf](#)
- Zuwendungen privater Spender*innen, u.a. über die Online-Spendenplattform [betterplace](#)
- Spenden über eine Kooperation mit dem Projekt [LokalLiebe](#)

All unseren Mittelgeber*innen und Kooperationspartner*innen danken wir für die gute Zusammenarbeit in 2021. Unseren Spender*innen danken wir herzlich für ihre großzügige Unterstützung: Ohne Euch würde es das Projekt nicht geben!

Pressestimmen über das Projekt

- Ein Interview mit unserer Projektleitung Simone Rajilić auf [kulturnetzwerkneukölln](#)
- Unser Mentee Lina Ressel im Interview auf Seite 4 des [Neuköllner Stachels](#) (Ausgabe 01/21)
- Einige unserer Mentor*innen zeigen Gesicht im Magazin des Bundesverbands Deutscher Stiftungen [Stiftungswelt](#) (Ausgabe Sommer 2021).

Ausblick

Für 2022 hoffen wir auf:

- weiterhin so zahlreiche interessierte Ehrenamtliche
- viele tolle Jugendliche, die Lust haben sich auf ein Mentoring einzulassen
- wieder mehr persönliche Treffen zwischen allen Projektbeteiligten: Mentoring-Tandems, Projektteam und Kooperationspartner*innen.
- weiterhin treue Spender*innen und Menschen, die unsere Arbeit unterstützen



Bürgerstiftung Neukölln
Projekt „Mentoringprojekt Neukölln“
Mentorings für Jugendliche

Emser Str. 117
12051 Berlin

mentoring@neukoelln-plus.de

Projektleitung: Dr. Simone Rajilić
Projektkoordination: Jet Ceelen und Asli Gherezgiher